



## **Heimkampf der SG Holzolling in der Weyarner Mehrzweckhalle Pech für das Luftpistolenteam, beste Punkteausbeute für die Luftgewehrschützinnen**

**Holzolling/Weyarn** – Freud und Leid liegen leider oft sehr dicht beieinander. Mit diesen Worten kann am besten das Heimwettkampfwochenende der beiden ersten Mannschaften der SG Holzolling in der Weyarner Mehrzweckhalle umschrieben werden. So steht für das Luftpistolenteam seit diesem Samstag fest, dass Sie den Gang in die Bezirksoberliga antreten müssen. Die Damen der Luftgewehrmannschaft hingegen können es nach diesem Wochenende entspannt angehen. Mit zwei Siegen haben Sie sich in jedem Fall einen Platz zu den Aufstiegswettkämpfen zur Regionalliga gesichert.

Mit einer schwierigen Situation war die 1. Luftpistolenteammannschaft der SG Holzolling in ihren Heimwettkampftag gestartet. Am letzten Tabellenplatz liegend, hieß es auf jeden Fall zu Punkten, da die heutigen Gegner Rettenbach und Bad Tölz ebenfalls nur knapp die davor liegenden Plätze belegen. In der extra für diesen Anlass wieder in eine zuschauergerechte Schießanlage verwandelten Weyarner Mehrzweckhalle hieß der Holzollinger Auftaktgeber SV Hubertus Rettenbach. Doch die Zuschauer sahen von Anfang an, dass der Gastgeber hier Federn lassen würde. Lediglich Thomas Aust, gesetzt an Position Eins bei den Holzollingern, konnte seinem Gegner Albert Spötzl die Stirn bieten. Er beendete als letzter den 40 Schuss Wettkampf mit einer 10 und sicherte mit 372 zu 371 Ringen den einzigen Einzelpunkt für die Holzollinger. Marjan Novkovski, Josef Wernndl, Gustl Sedlmayr und Hubert Probst mussten ihre Punkte jeweils deutlich an den Gegner abgeben. Damit hieß es auf jeden Fall im zweiten Tageswettkampf gegen Bad Tölz einen deutlichen Sieg einzufahren, um sich die letzte Hoffnung für den Klassenerhalt zu sichern. Aber hier zeigte sich ebenfalls, dass der letzt jährige Absteiger aus der Regionalliga die bessere Routine hatte. Hubert Probst und Gustl Sedlmayr hatten gegen ihre Gegner in den Paarungen vier und fünf keine Chance auf einen Punktgewinn. Im Duell Josef Wernndl gegen Georg Müller sen. in der Paarung Drei konnte der Holzollinger zwar immer am Gegner dran bleiben, jedoch fehlten am Schluss letztendlich 3 Ringe zum Sieg. Einen deutlichen Punktgewinn erzielte hingegen Marjan Novkovski gegen Christian Mania mit 350 zu 344 Ringen. Äußerst spannend entwickelte sich hingegen das Duell Thomas Aust gegen Georg Müller jun., auch wenn bereits klar war, dass die Holzollinger auch dieses Lokalduell verlieren würden. So konnte Holzollings Nummer Eins den zur Halbzeit vorhandenen Rückstand noch zu einem Gleichstand mit 376 zu 376 Ringen drehen. Im anschließenden Stechen hatte aber der Tölzer Gegner die Nase mit einer 10 gegen eine 9 von Thomas Aust vorne. Am Schluss hieß es wieder 1 zu 4, und es war allen Anwesende klar dass dies den Abstieg bedeutete, auch wenn noch zwei Wettkämpfe aus stehen.

Ein völlig anders Bild ergab sich hingegen am Sonntag bei den Luftgewehrschützen, die ja vergangene Saison aus der Regional- in die Bayernliga absteigen mussten. Sie gingen als ungeschlagener Tabellenführer in diesen Wettkampftag. Der erste Gegner hieß Buchenlaub Buch aus dem Landkreis Erding. Und aus dieser Partie entwickelte sich ein spannender und äußerst knapper Wettkampf, den die Holzollinger kurz vor Schluss schon als fast verloren ansehen konnte. Unter den Augen und dem Applaus der Zuschauer sicherten sich Evi Aigner und Michaela Springer in den Paarungen Vier und Fünf erst einmal ihre zwei Einzelpunkte souverän. Einen schwarzen Tag erwischte Holzollings Top-Schützin Barbara Gambaro an Position Eins. Mit 384 Ringen und damit 10 Ringe unter ihren normalen Niveau musste Sie ihren Punkt fast kampflös dem Bucher Schützen Michael Podolak überlassen. Und auch Sophie Gerg an Position Drei hatte in ihrer dritten von vier Wettkampfserien einen leichten Einbruch, den die Gegnerin Andrea Schrimpf zum Paarungssieg mit 389 zu 393 Ringen ausnutzen konnte. Nach diesem 2 zu 2 Patt lag es damit an der Paarung Zwei mit Holzollings diesjährigem Neuzugang Julia Stockinger, den Wettkampf zu entscheiden. Und hier schien es, als hätten die Bucher Schützen die Nase vorne. Denn Franziska Moser, Stockingers Gegnerin, beendete ihren Wettkampf deutlich vor der Holzollingerin. Zu diesem Zeitpunkt hatte Julia noch eine 10er Serie zu absolvieren, in der Sie sich lediglich eine Neun zum Sieg leisten durfte. Und diese Neun viel gleich zu Anfang der 10 Schuss. Damit mussten die nächsten 9 Schüsse alle sitzen, etwas dass nur die nervenstärksten Schützen schaffen können. Und diese Nerven hatte Stockinger. Sie schoss eine 10 nach der anderen und die Fans im Hintergrund zitterten bei jedem Anschlag mit. Besonders beim letzten Schuss war die Luft in der Halle zum Zerreißen angespannt, und löste sich in lautem Jubel auf, als die Anzeige für Schuss Nummer 40 eine Zehn anzeigte. „Einen spannenderen Wettkampf, und noch dazu

## **SCHÜTZENGESELLSCHAFT HOLZOLLING 1897 e.V.**

in dieser Hallenatmosphäre kann man sich nicht wünschen“, kommentierte Mannschaftsführer Gerhard Wohlrab den äußerst knappen 3 zu 2 Sieg im Anschluss. Etwas weniger spannend, aber nicht minder interessant, verlief dann der zweite Wettkampf der Holzollinger gegen den SV Babensham aus der Nähe von Wasserburg. Für Barbara Gambaro hatte Mannschaftsbetreuer Gerhard Wohlrab Sybille Bregenzer eingewechselt die sich ihren Einzelpunkt gegen Stefan Wagner mit 389 zu 377 Ringen sichern konnte. Auch wenn die automatische Führungsanzeige am Anfang noch etwas unentschlossen war, zeigte sich doch schnell, dass die Holzollinger den Wettkampf im Griff haben würden. Deutlich punkten konnten neben Bregenzer weiterhin Michaela Springer, Evi Aigner und Sophie Gerg. Nur Julia Stockinger, nach Gambaros Auswechslung auf Position Eins vorgerückt, musste in die Verlängerung gehen. Die Babenshamer Schützin Jenny Wagner konnte die 389 Ringe der Holzollingerin halten und so musste ein Stechen entscheiden ob der Wettkampf 4 zu 1 oder 5 zu 0 endet. Und er endete mit dem optimalen Sieg, den mit einer 10 zu einer 8 konnte sich Stockinger gleich beim ersten Schuss auch den letzten Einzelpunkt für Holzolling sichern. Damit bleibt die SG Holzolling ungeschlagen Tabellenführer und kann auch minimal nur noch den zweiten Platz erreichen. Das bedeutet auf jeden Fall, dass die Mannschaft bereits jetzt als Teilnehmer zu den Aufstiegskämpfen zur Regionalliga fest steht, auch wenn noch vier Wettkämpfe zu absolvieren sind.

Ein fast durchwegs positives Resultat zog Schützenmeister Johann Bucher von der Sportveranstaltung in der Weyarner Mehrzweckhalle. „Wir haben am Samstag und Sonntag ein tolles Wettkampf- und Rahmenprogramm geboten. Samstag war zwar von sportlicher Seite bei den Pistolenschützen kein großer Erfolg, aber dafür hat uns das Luftgewehrteam mit tollen Wettkämpfen entschädigt und es war wieder all die Mühen Wert ein entsprechend attraktives und zuschauergerichtetes Wettkampfwochenende zu organisieren.“ Etwas enttäuscht zeigte sich die Vereinsführung allerdings von den umliegenden Schützenvereinen im Gau Holzkirchen. „Die Vereine fordern immer, dass sich mehr bewegen muss, aber dann sieht man nur sehr vereinzelt entsprechende Vereinsmitglieder bei solch wirklich tollen und aufwändigen Spitzensportveranstaltungen.“



**Bilder:** Holzollings Bayernligateams Luftpistole (links) und Luftgewehr in der Weyarner Mehrzweckhalle